

Name: Klasse: Datum:

Gedanken und Gefühle der Brücknersleute und von Johnie - LÖSUNGEN**1. Setze die Satzteile in die Lücken ein.**

„ich komme" spricht - das Element - Fähre - Fortschritt - freuen -
frühere Zeiten - in Bangen - Licht des Zuges - ohne Rast und ohne Ruh -
Personifikation - Ringelreihn - skeptisch - vierten und fünften -
Weihnachtsbaum anzuzünden - wertlose - zweiten und dritten - zwingen

Die Gefühle der Brücknersleute

Die Gefühle der Brücknersleute werden in der **zweiten und dritten** Strophe beschrieben. Sie sind „**ohne Rast und ohne Ruh**" (2. S, V 3) und sehen „**in Bangen**" (2. S, V 4) nach Süden, ob nicht ein Licht „**ich komme**" spricht (2. S, V 6). Ihren Sohn erwarten sie ungeduldig. Dies bringt Fontane mit der „**Personifikation**" des sprechenden Lichts zum Ausdruck. Als sie das „**Licht des Zuges**" erblickten, „**freuen**" sie sich und der Brückner fordert seine Frau auf, für ihren Sohn den „**Weihnachtsbaum anzuzünden**".

Was fühlt und denkt Johnie?

In der „**vierten und fünften**" Strophe werden Johnies Gefühle und Gedanken beschrieben. Johnie will gegen den Sturm die Brücke „**zwingen**" (4. S, V 4), er will die Naturgewalt, „**das Element**" (4. S, V 8), bezwingen. Seine Gedanken gehen in der fünften Strophe in die Vergangenheit zurück, Johnie denkt an „**frühere Zeiten**", in denen er wegen der alten und unzuverlässigen „**Fähre**" die Weihnachtsfeier verpasste.

Die Hexen

Die Hexen planen Böses. Sie wissen, dass ihre Tat Menschenleben fordern wird. Das Unglück nennen die Hexen selber ein **Ringelreihn**. So bringen die Hexen Chaos in die geordnete Welt, die vom Glauben an den **Fortschritt** lebt. Die Brücke, ein Bauwerk der Wissenschaft und Ingenieurskunst, stellt für die Hexen nur Tand (hübsche, aber **wertlose** Sachen) dar. Die Absicht einer Hexe aus der ersten Strophe (Ich lösche die Flamm) klärt sich erst im Moment des Unglücks, als durch das Unglück das Feuer im Feuerraum der Lokomotive gelöscht wird. Theodor Fontane selber stand dem Fortschritt **skeptisch** gegenüber.